

# Jugendbefragung 2025

## Gesamtauswertung

durchgeführt vom Fachdienst  
Jugendamt



**Stadt  
Oelde**

Stand: 23.01.2026

## Inhalt

Einleitung .....	3
Methodik .....	3
Fragestellungen und Ziele .....	3
Ergebnisse der Auswertung.....	4
Zufriedenheit .....	5
Informationsbeschaffung .....	5
Freizeitangebote .....	6
Bekanntheitsgrad .....	10
Nutzungsverhalten .....	11
Beratungsangebote .....	13
Beteiligungsthemen und -formate.....	14
Zusammenfassung und Ausblick.....	16
Quellen und Verweise .....	19

## **Einleitung**

In Rahmen des Kinder- und Jugendförderplans 2027-2031 wurde zum Auftakt eine digitale Jugendbefragung durchgeführt. Die Ergebnisse geben einen ersten Anhaltspunkt zu den Themen und Wünschen der jungen Menschen in Oelde, die im Rahmen der Aufstellung des Kinder- und Jugendförderplans intensiver besprochen und berücksichtigt werden sollen.

Ergänzend zu der Befragung werden die Ergebnisse sowie weitere Wünsche der jungen Menschen konkretisiert und im persönlichen Gespräch erörtert, um die inhaltlichen Schwerpunkte und Angebote für den Kinder- und Jugendförderplan zu entwickeln. Zudem werden Fachkräfte und ehrenamtlich Tätige befragt, die bei den verschiedenen Trägern mit jungen Menschen arbeiten, welche Bedarfe gesehen werden. Im Juni wird der Jugendhilfeausschuss als Gremium der Politik im Rahmen einer Schwerpunktsitzung beteiligt.

## **Methodik**

Die Kinder- und Jugendbefragung 2025 wurde digital mithilfe des Programms Beteiligung NRW erstellt und über die Schulleitungen an die Gesamtschule Oelde und das Thomas-Morus-Gymnasium geschickt. Die Erich-Kästner-Schule wurde dabei nicht berücksichtigt, da das Einzugsgebiet der Schule weit über Oelde hinausgeht und die Befragung ein Stimmungsbild der Oelder Jugendlichen darstellen sollte. Ebenfalls wurden die Grundschulen aus Oelde nicht berücksichtigt, da eine digitale Befragung nicht als das passendste Instrument für die jüngeren Altersklassen der Grundschulen betrachtet wurde.

In Vorbereitung zum nächsten Kinder- und Jugendförderplan ab 2032 sollen die jungen Menschen an Grundschulen mit altersgerechten Methoden an der Erstellung beteiligt werden. Ebenfalls soll gemeinsam mit der Erich-Kästner-Schule ein Weg gefunden werden, wie gezielt die Oelder Jugendlichen beteiligt werden können.

Die Schülerinnen und Schüler sollten in einem vierwöchigen Befragungszeitraum nach den Sommerferien während der Unterrichtszeit die Befragung beantworten. Dabei wurden 815 Antworten abgegeben. Alle Klassen der 5.-13. Jahrgangsstufen haben die Möglichkeit bekommen, an der Befragung teilzunehmen.

Die meisten Fragen bestanden aus Skalierungsfragen, die der Benotung des Schulsystems folgten, offene Antworten konnten an einigen Stellen ebenfalls gegeben werden.

## **Fragestellungen und Ziele**

Die Befragung war bewusst kurzgehalten und konzentrierte sich auf Oelde spezifische Fragestellungen. Themenfelder, bei denen grundsätzlich davon ausgegangen werden kann, dass sie junge Menschen in Oelde nicht anders beantworten, als dies in weitreichenden Studien- und Berichten bereits umfassende dargestellt wird, wurden nicht berücksichtigt. Folgende Quellen wurden dafür genutzt und werden am Ende dieses Berichts zusammenfassend ausgeführt: JIM Studie, 17. Kinder- und Jugendbericht, Shell Studie, Elternbefragung der Körber Stiftung.

Die Jugendbefragung in Oelde soll einen Gesamtüberblick über die Zufriedenheit, die Bekanntheit und die Nutzung der verschiedenen Freizeit- und Beratungsangebote und die Wünsche nach weiteren Themenschwerpunkten sein.

Zusätzlich soll eine Bild entstehen, wie und zu welchen Themen junge Menschen beteiligt werden wollen, da der Kinder- und Jugendförderplan 2027-2031 den Schwerpunkt „Partizipation“ haben wird.

Die Jugendbefragung beansprucht keine Allgemeingültigkeit, sondern soll Anhaltspunkte für weitere Gespräche und Ideen für die verschiedenen Beteiligten der Kinder- und Jugendarbeit geben. Die in der Jugendbefragung gestellten Fragen im Wortlaut sind vor dem jeweiligen Abschnitt in *kursiv* gesetzt. Die Antwortoptionen sind ebenfalls in *kursiv* kenntlich gemacht worden.

Wenn eine Unterscheidung zwischen Geschlechtern, dem Wohnort, der Vororte Stromberg, Sünninghausen und Lette oder eine Unterscheidung der Altersklassen bei der Auswertung festgestellt wurde, wurde dies im Text deutlich gemacht, indem dieser Abschnitt eingerückt dargestellt wird.

## Ergebnisse der Auswertung

Insgesamt haben (Stand 22.12.2025) 815 junge Menschen ihre Stimme bei der Jugendbefragung abgegeben. Davon kommen 715 aus Oelde, Stromberg, Lette und Sünninghausen. Von den 715 Befragten aus Oelde waren 318 männlich, 379 weiblich und 18 gaben als Geschlecht Sonstiges an<sup>1</sup>. Die Altersstruktur baut sich wie folgt auf:

9	neunjährige,	1,3 %
89	zehnjährige,	12,0 %
70	elfjährige,	9,8 %
120	zwölfjährige,	16,8 %
108	dreizehnjährige,	15,1 %
127	vierzehnjährige,	17,8 %
83	fünfzehnjährige,	11,6 %
46	sechzehnjährige,	6,4 %
45	siebzehnjährige,	6,3 %
12	achtzehnjährige,	1,7 %
5	neunzehnjährige	0,7 %

Unter den 9-13-jährigen waren 179 männlich, 211 weiblich und 6 gaben an, sich dem Geschlecht Sonstiges zugehörig zu fühlen.

Bei den 14-19-jährigen gaben 400 Mädchen, 254 Jungen und 12 Menschen mit sonstigem Geschlecht Antworten ab.

---

<sup>1</sup> Wenn im weiteren Verlauf von jungen Menschen gesprochen wird, sind alle jungen Menschen aller Altersstufen aus Oelde und den Vororten gemeint.

## Zufriedenheit

### ***Wie zufrieden bist du mit deiner Lebenssituation in Oelde?***

Die Befragten geben mit fast 79 % an, *sehr gut* oder *gut* zufrieden mit ihrer allgemeinen Lebenssituation in Oelde zu sein. Lediglich 3,5 % (25 Antworten) äußern sich *mangelhaft* oder *ungenügend* zufrieden.

- Die männlichen Befragten scheinen etwas weniger unzufrieden (2,2 %) zu sein als die Weiblichen (3,7 %). Am Zufriedensten scheinen die 6. und 11. Jahrgangsstufen, dort sind alle *sehr gut*, *gut* oder *befriedigend* mit ihrer Alltagssituation zufrieden, keine\*r äußert sich schlechter.

### ***Wie zufrieden bist du mit deiner Freizeitsituation in Oelde?***

58,8 % der befragten jungen Menschen geben an, *sehr gut* oder *gut* zufrieden mit der Freizeitsituation zu sein.

Im Freizeitbereich steigt der Anteil der unzufriedenen (*mangelhaft* und *ungenügend*) mit jeder Jahrgangsstufe an. Sind es in der 5. Jahrgangsstufe noch niemand, der\*die sich unzufrieden äußert, sind es in der 9. bzw. 10. Jahrgangsstufe bereits 13 bzw. 14 Angaben zu mangelhafter Zufriedenheit mit der Freizeitgestaltung. Ab der 11. Jahrgangsstufe sind die jungen Menschen wieder zufriedener mit ihren Freizeitmöglichkeiten.

- Auch hier zeigt sich, dass die weiblich Befragten mit 9,3 % die Antworten *mangelhaft* und *ungenügend* für sich wählten. Bei den männlich Befragten wählten lediglich 3,5 % die schlechtesten Bewertungen.

## Informationsbeschaffung

### ***Wie gut fühlst du dich über Freizeit- und Beratungsangebote informiert?***

Jungen Menschen antworteten auf diese Frage mit 10,2 % (73 Antworten) mit *sehr gut*, 37,9 % (271 Antworten) mit *gut* und 31,9 % (228 Antworten) gaben an, sich *befriedigend* informiert zu fühlen. Zusammengefasst gaben 19,9 % der Befragten an, sich *ausreichend*, *mangelhaft* oder *ungenügend* informiert zu fühlen, dies sind 143 Antworten.

### ***Woher bekommst du deine Infos über Freizeitangebote?***

65,7 % der jungen Menschen bekommen ihre Informationen über die Freizeitangebote in Oelde von ihren *Eltern* und 57,8 % von ihren *Freunden*. Die *Schule* ist für 34,3 % der Kinder und Jugendlichen die Informationsquelle und 31,3 % nutzen *Soziale Medien* sowie *Websites* (19 %) dafür. 9,4 % der befragten jungen Menschen gaben an, *überhaupt nicht* informiert zu werden/ zu sein.

### ***Wie würdest du gern informiert werden?***

Auf die Frage, wie sich junge Menschen wünschen informiert zu werden, gab es lediglich bei den *Sozialen Medien* einen stärkeren Ausschlag. Hier wünschen sich 39,4 % mehr Informationen über dieses Medium. Die *Eltern* (48,8 %) und die *Freunde* (42,8 %) scheinen weiterhin einen großen Einfluss auf die Freizeitangebote für die jungen Menschen zu haben. Ebenfalls scheint die *Schule* auch in Form von *Elternbriefen* (29,8 %) einen großen Stellenwert zu haben.

## Freizeitangebote

### **Wie häufig machst du folgende Dinge in deiner Freizeit?**

Auf diese Frage hatten die jungen Menschen mehrere Auswahlmöglichkeiten, die sie mit *täglich*, *mehrmals die Woche*, *mehrmals im Monat*, *weniger* und *nie* beantworten konnten.

Die Antwortoption *mit Freunden treffen* hat mit 48,4 % mehrmals in der Woche den höchsten Wert.

#### Teilfrage 1 Mit Freunden treffen

	Antwort	Anzahl	Prozent
	Täglich	102	14,3%
	Mehrmals in der Woche	346	48,4%
	Mehrmals im Monat	194	27,1%
	Weniger	63	8,8%
	Nie	10	1,4%

Auf die Frage, **wie häufig Sport betrieben wird**, kamen sehr hohe Antwortquoten heraus.<sup>2</sup> Insgesamt treiben 81,3 % der jungen Menschen *täglich* oder *mehrfach die Woche* Sport.

#### Teilfrage 2 Sport

	Antwort	Anzahl	Prozent
	Täglich	185	25,9%
	Mehrmals in der Woche	396	55,4%
	Mehrmals im Monat	77	10,8%
	Weniger	48	6,7%
	Nie	9	1,3%

Auf die Frage, **wie häufig sich die jungen Menschen ehrenamtlich engagieren**, gaben diese an, dass sich 36,9 % der jungen Menschen *nie* engagieren. Dem steht aber die Zahl von 15,8 % die *ein- oder mehrmals die Woche* ehrenamtlich aktiv sind. 30,8 % gaben an, *weniger als einmal im Monat* ehrenamtlich engagiert zu sein, was zum Beispiel einer Tätigkeit bei den Ferienfreizeiten entsprechen würde.

Eine große Differenz in den Altersklassen oder unter den Geschlechtern ist hierbei nicht aufgefallen.

---

<sup>2</sup> Hierzu weitere Informationen im Bundesvergleich in der Zusammenfassung der Ergebnisse.

## Teilfrage 6

## Ehrenamtliche Tätigkeiten

	Antwort	Anzahl	Prozent
	Täglich	26	3,6%
	Mehrmals in der Woche	87	12,2%
	Mehrmals im Monat	118	16,5%
	Weniger	220	30,8%
	Nie	264	36,9%

Auf die Frage, **wie häufig das Jugendzentrum genutzt wird**, wurden folgende Angaben gemacht:

## Teilfrage 8

## Jugendzentrum

	Antwort	Anzahl	Prozent
	Täglich	3	0,4%
	Mehrmals in der Woche	24	3,4%
	Mehrmals im Monat	46	6,4%
	Weniger	106	14,8%
	Nie	536	75%

- Der Anteil der jüngeren Menschen unter 14 Jahre ist bei den Besuchern stärker vertreten. Ältere Jugendliche ab 14 Jahre nutzen die Alter Post unregelmäßiger und auch seltener.

Ergänzend sollte an dieser Stelle erwähnt werden, dass der Offene Treff bei 45,9 % und weitere Angebote der Alten Post mit einem Wert von 36,6 % den jungen Menschen bekannt sind.<sup>3</sup>

Bei der Jugendarbeit der Gemeinden und Moscheen ist der Anteil der unregelmäßig Besuchenden etwas größer, die jungen Menschen, die dieses Angebot täglich, mehrmals die Woche oder mehrmals im Monat nutzen, sind ähnlich groß. Dies würde der Annahme entsprechen, dass viele der jungen Menschen sich bei den jährlich stattfindenden Ferienfreizeiten engagieren.

## Teilfrage 9

## Jugendarbeit der Gemeinden

	Antwort	Anzahl	Prozent
	Täglich	1	0,1%
	Mehrmals in der Woche	28	3,9%
	Mehrmals im Monat	64	9%
	Weniger	121	16,9%
	Nie	501	70,1%

<sup>3</sup> Die genaueren Werte zu den weiteren Angeboten in Oelde sind im Teil Bekanntheitsgrad zu finden.

Hierbei sind die häufiger nutzenden Menschen eher in der Altersklasse 9-13 Jahre zu finden: 4,6 % nutzen *täglich* und *mehrmals die Woche* die Jugendarbeit der Gemeinden, *mehrmals im Monat* 11,6 %. Bei den älteren Jugendlichen nutzt niemand das Angebot *täglich* und 3,5 % *mehrmals die Woche*. Hierbei nutzen lediglich 5,6 % die Angebote *mehrmals im Monat*.

Öffentliche Orte wie Spielplätze und -flächen werden ebenfalls von den jungen Menschen in Oelde regelmäßig genutzt. Insgesamt gaben 49,1 % an, dies *täglich* oder *mehrmals die Woche* oder *mehrmals im Monat* als Ort zu nutzen.

Hierbei gab es aber in den Altersklassen eine große Unterscheidung, so dass es hier bildlich die Verschiedenheit deutlich macht.

- Die 9-13-jährigen Kinder und Jugendliche nutzen viel häufiger Spielplätze und Spielflächen als ältere Jugendliche (siehe Graphik weiter unten).

Teilfrage 13

Spielplätze/ Spielflächen (z.B. Bergeler Weg) besuchen

	Antwort	Anzahl	Prozent
	Täglich	27	6,8%
	Mehrmals in der Woche	86	21,7%
	Mehrmals im Monat	135	34,1%
	Weniger	104	26,3%
	Nie	44	11,1%

Abb.: Oelde Gesamt, 9-13 Jahre

#### *Nutzung der Spielflächen ab 14 Jahre:*

Teilfrage 13

Spielplätze/ Spielflächen (z.B. Bergeler Weg) besuchen

	Antwort	Anzahl	Prozent
	Täglich	11	3,4%
	Mehrmals in der Woche	30	9,4%
	Mehrmals im Monat	62	19,4%
	Weniger	134	42%
	Nie	82	25,7%

Abb.: Oelde Gesamt, 14-19 Jahre

In beiden Altersklassen fiel auf, dass mehr Jungen als Mädchen dieses Angebot nutzen.



## Was ist dir bei Freizeitangeboten wichtig?

Frage

Was ist dir bei Freizeitangeboten wichtig?

Typ

Mehrfachauswahl

	Antwort	Anzahl	Prozent
	Kostenlos	255	64,4%
	Freunde dort zu treffen	323	81,6%
	Neue Leute kennenzulernen	72	18,2%
	Gut erreichbar	165	41,7%
	Möchte Angebote mitgestalten	17	4,3%
	Sportliche Aktivität	206	52%
	Kreativ sein	152	38,4%
	Hilfe und Unterstützung zu bekommen	31	7,8%
	Zuhause rauszukommen	72	18,2%
	Sonstiges	40	10,1%

Abb.: Oelde Gesamt, 9-13 Jahre

Auf die Frage, was den jungen Menschen bei Freizeitangeboten wichtig ist, ist ein Unterschied in den Altersklassen erkennbar. Hier wurde eine Trennung bei den 9-13-Jährigen und ab 14 Jahren gemacht.

- Die Altersklasse neun bis dreizehn Jahre legt den Schwerpunkt auf Sport 52 % und kreativ sein 38,4 %. Bei den ab 14-Jährigen sind diese Werte nicht so stark ausgeprägt: Sport wird mit 34,5% und die Kreativität mit 20,4 % bewertet. Hilfe und Unterstützung wünschen sich die Jüngeren mit 4 Prozentpunkten mehr als sie ab 14-Jährigen (7,8 % zu 3,8 %).
- Die jungen Menschen, die in den Orten Stromberg, Sünninghausen und Lette wohnen, gaben am häufigsten die Antwort, dass Freunde treffen (77,6 %), ein kostenloses Angebot (60,3 %) sowie gute Erreichbarkeit (57,7 %) von hoher Bedeutung ist.
- Die Mädchen, die angegeben haben, *mangelhaft* und *ungenügend* zufrieden mit ihrer Freizeitsituation zu sein (n=123), gaben mit 47,2 % (17 Antworten) *von Zuhause rauskommen* als wichtiges Kriterium an, weiterhin sollen Angebote *kostenlos* sein (86,1 %) und *Freunde dort zu treffen* (80,6 %).
- Bei den Jungen, die *mangelhaft* und *ungenügend* zufrieden sind (n=32), ist *Freunde treffen* (63,6 %) und *kostenlos* (54,4 %), sowie *gute Erreichbarkeit* mit 54,5 % die wichtigsten Kriterien. *Zuhause rauskommen* gaben nur vier der Befragten an (36,4 %).

## Bekanntheitsgrad

Frage

Welche Angebote kennst du in Oelde?

Typ

Mehrfachauswahl

	Antwort	Anzahl	Prozent
	Offener Jugendtreff Alte Post	328	45,9%
	Andere Angebote der Alten Post	262	36,6%
	Ferienspieltage	380	53,1%
	Jugendarbeit der Kirchen oder Moscheen	150	21%
	Sportvereine	550	76,9%
	Andere Vereine z.B. THW oder Feuerwehr	226	31,6%
	AG der Schule	443	62%
	Sonstiges	79	11%

Abb.: Oelde Gesamt, 9-19 Jahre

Die jungen Menschen in Oelde wurden gefragt, welche Angebote sie in Oelde kennen. Dabei wurden verschiedene Möglichkeiten geboten, die zur Auswahl standen, die keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt.

Zu erkennen ist an den Antworten, dass die Sportvereine bei den jungen Menschen sehr bekannt sind (76,9 %) sowie die Ferienspieltage (53,1 %). Der Bekanntheitsgrad des Offenen Treffs der Alten Post folgt mit 45,9 % sowie weitere Angebote der Alten Post mit 36,6 %. Die AGs der Schulen sind 62 % der jungen Menschen bekannt.

- Bei einer Unterscheidung der Geschlechter fällt auf, dass den Mädchen (60,2 %) die Ferienspieltage etwas bekannter sind als den Jungen (45,6 %). Der offene Treff der Alten Post ist den Jungen (49,1 %) etwas bekannter als den Mädchen (42,2 %), die Angebote der Alten Post sind aber den Mädchen (39,1 %) etwas bekannter als den Jungen (33,3 %).
- In den Vororten sind die Angebote (21,7 %) und der Offene Treff der Alten Post (30,9 %) nicht so sehr bekannt wie in der Gesamtwertung aller Oelder Jugendlichen. Die weiteren Bekanntheitswerte der anderen Angebote haben nur leichte Abweichungen.

## Nutzungsverhalten

Frage

Welche Angebote nutzt du?

Typ

Mehrfachauswahl

	Antwort	Anzahl	Prozent
	Offener Jugendtreff Alte Post	65	9,1%
	Angebote der Alten Post	85	11,9%
	Ferienspieltage	155	21,7%
	Jugendarbeit der Kirchen oder Moscheen	71	9,9%
	Sportvereine	371	51,9%
	Angebote anderer Vereine (z.B. THW oder Feuerwehr)	29	4,1%
	AG der Schule	243	34%
	Keins der Angebote	173	24,2%
	Sonstiges	86	12%

Abb.: Oelde Gesamt, 9-19 Jahre

Insgesamt scheinen die Oelder jungen Menschen sehr an sportlichen Aktivitäten interessiert zu sein. Fast 52% der Befragten gaben an, die *Sportvereine* zu nutzen. Diese Angaben decken sich mit der *täglichen oder mehrmals in der Woche* Aussage der Sportvereine (siehe Frage: Wie häufig nutzt du ... in deiner Freizeit?) Zu beachten ist, dass fast 25 % der Befragten (absolut 173), also ca. ein Viertel der jungen Menschen *keins der Angebote* nutzt (vertiefend wird weiter unten nochmals darauf eingegangen). Bei den freien Antworten unter *Sonstiges* wurden das Freibad, die Musikschule, der Vier-Jahreszeiten-Park und die Pumptrack Anlage von einigen als genutztes Angebot genannt.

- In den Vororten ist auffällig, dass die Alte Post (*Angebote* sowie *Offener Treff*) weniger von den jungen Menschen genutzt wird (gemeinsamer Wert 9 %: absolut 14 Personen). Ebenfalls verzeichnen die *Ferienspieltage* einen Einbruch unter den Besuchenden (16,7 %). Prozentual werden die *anderen Vereine wie THW oder Feuerwehr* in den Vororten stärker genutzt: Hierbei gaben 5,1 % der jungen Menschen an, diese Angebote in Anspruch zu nehmen, absolut sind es 8 Personen.
- Die jungen Menschen, die *keins der Angebote* nutzen, steigt in den Vororten prozentual etwas, 27,6 % (43 Befragte) gaben dies als Antwort an. Bei den *sonstigen* Antwortmöglichkeiten wurden vereinzelt Antworten abgegeben, diese beinhalteten zum Beispiel Selbstverteidigung, Vier-Jahreszeiten-Park, einen Nähkurs besuchen oder den Karnevalsverein.
- Eine deutliche Unterscheidung findet sich bei den Antworten nach Alter getrennt. Die jüngeren Befragten im Alter zwischen 9-13 Jahren ist am aktivsten bei den Sportvereinen, die übrigen Antworten verteilen sich auf die verschiedenen Angebote.

Frage Welche Angebote nutzt du?  
 Typ Mehrfachauswahl

	Antwort	Anzahl	Prozent
	Offener Jugendtreff Alte Post	37	9,3%
	Angebote der Alten Post	57	14,4%
	Ferienspieltage	129	32,6%
	Jugendarbeit der Kirchen oder Moscheen	45	11,4%
	Sportvereine	231	58,3%
	Angebote anderer Vereine (z.B. THW oder Feuerwehr)	21	5,3%
	AG der Schule	184	46,5%
	Keins der Angebote	53	13,4%
	Sonstiges	57	14,4%

Abb.: Oelde Gesamt, 9-13 Jahre

- Bei den älteren Befragten zwischen 14- 19 Jahre sind die Schwankungen geringer. Hier werden sehr viele Angebote von kleineren Gruppen genutzt, die *Sportvereine* erleben hier auch eine Senkung auf 43,9 %. Die größte Unterscheidung ist hier, dass Jugendliche dieser Alterskasse mit 37,6 % geantwortet haben, *keins der Angebote* zu nutzen. Der größte Anteil der Gruppe der 14-19-Jährigen nutzen also keine Angebote. Ob und was sich diese Altersklasse für ihr Freizeitverhalten wünscht, zeigt die folgende Auswertung.

Frage In welchen Bereichen oder zu welchen Themen würdest du dir (mehr) Angebote wünschen?  
 Typ Mehrfachauswahl

	Antwort	Anzahl	Prozent
	Sport	56	46,7%
	Selbstverteidigung, Selbstvertrauen und -behauptung	36	30%
	Jugendtreff/ Offener Treff	25	20,8%
	Thema Medien/ Digitalisierung	24	20%
	Thema Ernährung/ Gesundheit	29	24,2%
	Thema Drogen und Sucht	18	15%
	Thema Selbstbild und Persönlichkeitsentwicklung/ Selbstfindung	21	17,5%
	Politische Bildung	25	20,8%
	Thema Klima	7	5,8%
	Sonstiges	23	19,2%

Abb. Oelde Gesamt, 14-19 Jahre; Keins der Angebote wurde auf die Frage: Welche Angebote nutzt du? geantwortet

- Insgesamt in Oelde wünschen sich die jungen Menschen zwischen 14-19 Jahren mehr *Sportangebote* (46,7 %), *Selbstverteidigung, Selbstvertrauen und – behauptung* mit 30 %, Themen zu *Ernährung und Gesundheit* mit 24,2 %, Wunsch nach *politischer Bildung* erhielt einen Wert von 20,8 %, dicht gefolgt von dem Thema *Digitalisierung und Medien* mit einem Wert von 20 %.

## Beratungsangebote

Die Oelder jungen Menschen wurden gefragt, über welche Themen es mit den Eltern Meinungsverschiedenheiten oder sogar Streit gibt. Dies sollte einen groben Überblick der Themen der Familien geben und evtl. Aufschluss über Beratungsangebote bzw. Themen geben. Die Antwortmöglichkeiten erheben auch hier keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Die Antworten wurden direkt nach Alter unterschieden, zunächst die Antworten der 9-13-jährigen:

Frage	Gibt es Themen, über die du mit deinen Eltern häufig Meinungsverschiedenheiten oder gegebenenfalls Streit i		
Typ	Mehrfachauswahl		
	Antwort	Anzahl	Prozent
	Medien/ Medienkonsum; (Wieviel darf/ soll genutzt werden?)	176	44,4%
	Social Media (Was genau wird genutzt? ...gepostet?)	84	21,2%
	Taschengeld/ Umgang mit Geld	79	19,9%
	Alkohol/ Vapes/ Zigaretten o. ä.	5	1,3%
	Schule/ Schulleistungen	113	28,5%
	Grundsätzliches Miteinander innerhalb der Familie (über gemeinsame Aktivitäten / Urlaube/ Ausbildung/ eigene Lebensgestaltung oder Meinungen)	62	15,7%
	Freundeskreis (Bsp.: Eltern befürchten schlechten Umgang/ Einfluss)	40	10,1%
	Vergleich mit Anderen (z.B. Notenvergleich, Ausgehzeiten)	62	15,7%
	Keine Angabe	123	31,1%
	Sonstiges	49	12,4%

Abb.: Gesamt Oelde, 9-13 Jahre

- Die meisten Streitigkeiten finden über das Thema *Medien und Medienkonsum* (44,4 %) statt, wobei der Schwerpunkt auf der Zeit/Dauer lag. Die Inhalte, was und wie genau die Medien genutzt werden, scheinen weniger relevant zu sein (21,2 %). Die *Schule bzw. die schulischen Leistungen* scheinen in dieser Altersklasse bei 28,5 %, also bei mehr als ein Viertel der befragten Personen ein Thema zuhause zu sein.
- Bei den älteren männlichen Jugendlichen im Alter zwischen 14-19 Jahren wurden folgende Angaben gemacht: 29,5 % haben häufiger Meinungsverschiedenheiten über *Medienkonsum* und 23 % über die *Schulleistung*. Auffällig ist hier der sehr hohe Wert von fast 40 %, die *keine Angabe* über das Thema machen möchten.
- Bei den weiblichen Jugendlichen im Alter von 14-19 Jahren ist die häufigste Antwort ebenfalls der *Medienkonsum* mit 43,5 %. Über *Schulleistungen* haben 31 % der Mädchen mit den Eltern Meinungsverschiedenheiten. Drei Antwortoptionen wurden mit einem Wert von 28 % beantwortet: *Social Media* (Welche Apps/Inhalt der Posts), das *grundsätzliche Miteinander innerhalb der Familie* und den *Vergleich mit anderen* über Noten oder Ausgehzeiten.
- Da bei dieser Frage eine Mehrfachnennung möglich war, die nicht eingeschränkt wurde, ist die Anzahl der abgegebenen Antworten interessant. Am wenigsten Antworten gab es in der Altersklasse 14-19 Jahre von den männlichen Jugendlichen. Dort wurden durchschnittlich 1,8 Antworten abgegeben. Die männlichen Jugendlichen zwischen 9-13 Jahre gaben durchschnittlich 1,9 Antworten ab. Die Mädchen zwischen 9-13 Jahren gaben durchschnittlich 2,1 Antworten ab und die 14-19-jährigen Mädchen gaben 2,3 Antworten auf die Frage nach Meinungsverschiedenheiten oder Streitigkeiten ab.

Diese Steigerung der Antwortquote lässt vermuten, dass Mädchen häufiger Meinungsverschiedenheiten mit ihren Eltern haben. Ebenfalls die Vielfältigkeit der gewählten Antwortmöglichkeiten lässt über mehrere und unterschiedliche Themen mutmaßen.

Die jungen Menschen in Oelde wurden gefragt, welche Beratungsangebote sie kennen oder bereits nutzen.

- In der Altersklasse 14-19 Jahre ist das Angebot der Schulsozialarbeit den Mädchen etwas bekannter als den Jungen. Insgesamt wird dieses Angebot etwas stärker von den Mädchen genutzt. Insgesamt ist der Bekanntheitsgrad bei 81,2 % und der Nutzungsgrad bei 7,5 %. Lediglich 11,3 % (36 Antworten) geben an, dieses Angebot nicht zu kennen.
- Die Berufsberatung, die für diese Altersklasse erst Relevanz bekommt, ist bei 85 % der jungen Menschen bekannt oder wird genutzt. 48 Schülerinnen und Schüler geben an, diese nicht zu kennen, was einen Wert von 15 % ergibt.

Zur weiteren Übersichtlichkeit anbei eine Tabelle mit den weiteren Beratungsangeboten über alle Altersklassen (9-19 Jahre) hinweg:

	<b>Nutze ich</b>	<b>Kenne ich, nutze ich aber nicht</b>	<b>Kenne ich nicht</b>
Erziehungsberatungsstelle	2 % (14 Personen)	46 % (329 Personen)	<b>52 %</b> (372 Personen)
Sucht- und Drogenberatung	1 % (9 Personen)	<b>57 %</b> (410 Personen)	41 % (296 Personen)
Polizei	4 % (27 Personen)	<b>88 %</b> (630 Personen)	8 % (58 Personen)
Beratungsstelle zu Schwangerschaft und Sexualität	1 % (8 Personen)	<b>50 %</b> (359 Personen)	49 % (348 Personen)
Fachstelle Schutz gegen sexuelle Gewalt	1 % (8 Personen)	45 % (325 Personen)	<b>53 %</b> (382 Personen)
(Frauen-)Arzt/ Ärztin	35 % (252 Personen)	<b>52 %</b> (372 Personen)	13 % (91 Personen)
Psychologe/ Psychologin	6 % (43 Personen)	<b>72 %</b> (513 Personen)	22 % (159 Personen)

Abb.: Gesamt Oelde; 9-19 Jahre

Das Jugendamt als Beratungsangebot hat insgesamt über alle Oelder Jugendlichen mit einem Wert von 88,3 % (631 Antworten) einen hohen Bekanntheitsgrad. Von diesem Wert nutzen 4,1 % das Angebot, lediglich 11,7 % (84 Personen) kennen dieses Angebot nicht.

## Beteiligungsthemen und -formate

Auf die Frage, für was sich die jungen Menschen engagieren würden oder es bereits tun, wurden erneut Antwortmöglichkeiten gegeben, die mehrfach ausgewählt werden konnten.

Frage	Für was würdest du dich engagieren oder engagiert du dich bereits?
Typ	Mehrfachauswahl

	Antwort	Anzahl	Prozent
	Sport/ Übungsleiter/ Trainer	437	61,1%
	Politische Themen	70	9,8%
	in Glaubensgemeinschaften	76	10,6%
	THW/ freiwillige Feuerwehr	49	6,9%
	inhaltliche Projekte zu unterschiedlichen Themen	59	8,3%
	Klima/Naturschutz	105	14,7%
	Keins von den Genannten	175	24,5%
	Sonstige	92	12,9%

Abb.: Gesamt Oelde, 9-19 Jahre

Die jungen Menschen in Oelde sind sportlich interessiert, diese Antwort wurde von 61,1 % gewählt.

- Klimaschutz findet bei den jüngeren Oeldern mehr Zuspruch; die Jugendlichen, die sich dem Geschlecht *Sonstiges* zugeordnet haben, gaben am häufigsten an, sich politisch zu interessieren (ohne Abbildung).

Etwa ein Viertel der Befragten gaben an, dass *keine der Antworten* auf sie zutreffe, daher hier eine genauere Auflistung der individuellen Antworten: Babysitten (6 Nennungen), 4 Nennungen zum Thema Tiere (Tierschutz, Arbeit mit Tieren, Pferde reiten), Zeitungen austragen (2 Nennungen) sowie Interesse an der Polizei und Feuerwehr (3 Nennungen). Wichtig bei dieser Auswertung ist zu erwähnen, dass nicht gesagt werden kann, ob die Jugendlichen dabei schon aktiv sind oder dies ein Wunsch ist. Die gegebenen Antworten spiegeln lediglich ein Interesse wider.

Um ein genaueres Bild über die Beteiligungswünsche der jungen Menschen zu bekommen, wurde die Frage nach verschiedenen Formaten gefragt. Hierbei wurden verschiedenen Möglichkeiten der Beteiligung genannt, die von den jungen Menschen mehrfach ausgewählt werden konnten.

Frage	Welche Beteiligungsformen fändest du am interessantesten? Oder: Wie möchtest du gerne beteiligt werden?
Typ	Mehrfachauswahl

	Antwort	Anzahl	Prozent
	Befragungen	207	29%
	Einmalige Workshops	179	25%
	Theaterstück proben und aufführen	122	17,1%
	Diskussionsrunden/ Podiumsdiskussionen	58	8,1%
	Begleitung von Lokalpolitikern und/ oder politischen Gremien (z. B. Jugendhilfeausschuss)	44	6,2%
	Beteiligung in Vereinsgremien (z. B.: Jugendvorständen)	43	6%
	Projektbezogene Organisation von Veranstaltungen	54	7,6%
	„Themenspezifische Spaziergänge oder Fahrradtouren“ durch deinen Ort	34	4,8%
	TikToks/ Videos erstellen	206	28,8%
	Fotosafaris erstellen	83	11,6%
	Online- Austausch	93	13%
	Keins von denen	225	31,5%
	Eine weitere Idee könnte sein:	69	9,7%

Abb.: Gesamt Oelde, 9-13 Jahre



Fast 30 % der jungen Menschen können sich vorstellen, an *Befragungen* teilzunehmen. *Einmalige Workshops* und auch das *Erstellen von TikToks oder anderen kurzen Videos* findet großen Zuspruch.

- Die älteren Jugendlichen zwischen 14-19 Jahren geben mehr Interesse an eher politischen Themen an wie zum Beispiel *Begleitung von Lokalpolitikern* oder auch *Beteiligung in Jugendvorständen / Podiumsdiskussionen* an. Diese Aussagen wurden in der jüngeren Altersklasse kaum gegeben. Bei den freien Antworten wurde in einer Antwort explizit der Wunsch geäußert, sich auch unter 16 Jahren beteiligen zu wollen („Ich wünsche mir, dass auch die politischen Angebote schon für jüngere ist, häufig sind die erst so ab 16 oder älter (zumindest von denen ich weiß“).

Insgesamt scheint es aber kein Format zu geben, welches einen Großteil der Jugendlichen anspricht, da 31,5 % der Befragten *keins der Angebote* gewählt hat. Dies lässt zu der Annahme kommen, dass es eine größere Auswahl an Angeboten für die jungen Menschen geben sollte, um die verschiedenen Interessen und Bedürfnisse mit unterschiedlichen Methoden sammeln und bearbeiten zu können.

## Zusammenfassung

Nachfolgend werden die Inhalte, Ergebnisse der Oelder Jugendbefragung mit Daten aus anderen Befragungen oder Auswertungen in Zusammenhang gestellt.

### Zufriedenheit

- **Insgesamt kann festgestellt werden, dass die Oelder Jugendlichen mit ihrer Lebenssituation sowie ihrer Freizeitgestaltung gut zufrieden sind.**

Die jungen Menschen, die die Alte Post *täglich, mehrmals die Woche* oder *mehrmals im Monat* nutzen, sind zu 23,3 % (17 Antworten) *sehr gut* und 46,6 % (34 Antworten) *gut* mit ihrer Freizeitgestaltung zufrieden.

Ähnlich zufrieden sind die Nutzer\*innen der Jugendarbeit der Gemeinden (*täglich, mehrmals die Woche, mehrmals im Monat*). Hier äußern sich 23,7 % *sehr gut* (22 Antworten) und 41,9 % (39 Antworten) *gut* zufrieden mit Ihrer Freizeitgestaltung.

**Somit scheinen die Angebote der Jugendarbeit der Alten Post sowie der Gemeinden, die jungen Menschen gut zu erreichen und für Zufriedenheit zu sorgen.**

Die Shell Studie aus dem Jahr 2024 fasst zusammen, dass

- die Mehrheit der Jugendlichen optimistisch in die Zukunft blickt und gute Arbeitsmarktaussichten erwartet,
- sich trotz der vielen Krisen in der Welt und sozialer Unterschiede vor Ort keine unüberbrückbare Polarisierung unter den Jugendlichen zeigen und
- das politische Interesse und das politische Engagement der jungen Menschen in den letzten Jahren steigen.



## Politisches Interesse und Beteiligung

Bei den 14-19-jährigen jungen Menschen aus Oelde besteht das politische Interesse bei 10,3 % und das Interesse sich in Form von Begleitung von Lokalpolitikern oder der Teilnahme an politischen Gremien zu beteiligen, liegt bei 9,7 % (31 Antworten).

**In welcher Weise dieses Interesse weiter gefördert werden kann, soll ein wesentlicher Schwerpunkt des Kinder- und Jugendförderplans 2027 – 2031 bzw. des in diesem Rahmen zu erarbeitenden Partizipationskonzeptes sein.**

## Informationen zu Freizeitangeboten, Nutzung Sozialer Medien

Junge Menschen aus Oelde wünschen sich zudem mehr Informationen zu Freizeitangeboten über Soziale Medien. Die **JIM Studie** erläutert, welches Medium dafür das passendste sein könnte. Hierbei wurde gefragt, welches Soziale Medien Angebot genutzt wird, um sich zu informieren, was in der Gegend passiert.

- Als Antwort gaben 22 % WhatsApp und 22 % Instagram als bevorzugtes Medium dafür an, was in der zukünftigen Kommunikation mit den jungen Menschen berücksichtigt werden sollte.
- Weiterhin sind bei den Oelder jungen Menschen in Oelde die Eltern mit nahezu 60 % eine wesentliche Informationsquelle.

Laut der **Shell Studie** nutzen

- 95 % der Befragten digitale Medien zur Kommunikation und
- 82 % nutzen täglich Soziale Medien.
- 90 % der Befragten fordern verpflichtenden Unterricht zum Thema digitale Medien und „Fake News“, um sich angemessen mit den Herausforderungen und den eventuellen Folgen beschäftigen zu können.

Jugendliche sind sich der Risiken der digitalen Medien durchaus bewusst und stehen diesen ambivalent gegenüber (vgl. JIM Studie 2024).

- ca. 59 % der Befragten es genießen, Zeiten ohne Handy zu verbringen und
- 39 % zu viele Nachrichten auf dem Handy als störend empfinden.

Die Online Zeiten zeigen sich eher stabil bis abnehmend. Im Jahr 2024 gaben die Befragten an,

- ca. 201 Minuten täglich online zu sein.
- Während des Jahres 2020, in dem viele Freizeitaktivitäten außerhalb der eigenen Wohnung nicht möglich waren, betrug die tägliche Online Zeit 258 Minuten (vgl. JIM Studie).

## Freizeitverhalten

Laut **Shell Studie** hat die Corona-Pandemie das Freizeitverhalten der jungen Menschen nicht grundlegend verändert:

- Der langfristige Trend zu mehr digitalen Beschäftigungen setzt sich fort, aber

- die Geselligkeit, das Ausgehen und Sport hat in den letzten fünf Jahren nicht wesentlich an Attraktivität verloren.

Die **JIM Studie** bestätigt, dass

- 62 % der jungen Menschen ein- oder mehrmals die Woche Sport treiben.
- In Oelde liegt der Wert mit 81 % sogar Höhe.
- 16 % der Oelder jungen Menschen geben an, nie zu lesen. Der exakt gleiche Wert wird ebenfalls in der **JIM Studie** 2025 bestätigt.

Laut dem **17. Kinder- und Jugendbericht** haben junge Menschen zunehmend durch schulische Anforderungen und Verpflichtungen weniger Zeit für ihre Freizeitgestaltung. Kinder und Jugendliche haben ein großes Bedürfnis, sich auszuruhen (vgl. Jugendbefragung Oelde: 58,6 % chillen/ruhen sich täglich aus) und auch Familienunternehmungen stehen bei den jungen Menschen an dritter Stelle der Freizeitaktivitäten (vgl. JIM Studie). Daher scheinen die jungen Menschen grundsätzlich zufrieden mit ihrer Freizeitgestaltung, da sie die vorhandenen Angebote, aber ebenfalls die Zeit für sich oder mit ihrer Familie nutzen.

## **Ehrenamt**

37 % der jungen Menschen in Oelde geben an, nie ehrenamtlich tätig zu sein. Im Umkehrschluss heißt dies aber auch, dass über 60 % der jungen Menschen in Oelde sich ehrenamtlich aktiv zeigen.

## **Besuch eines Jugendzentrums bzw. der gemeindlichen Jugendarbeit**

75 % der jungen Menschen in Oelde besuchen nie das Jugendzentrum und 70 % nehmen nie an der Jugendarbeit der Gemeinden teil. Zunächst scheint dieser Wert sehr hoch zu sein. Die 10. Bundesweite Strukturdatenerhebung ergibt allerdings, dass ca. 19 % der altersgleichen Bevölkerung zwischen 6-27 Jahren Stammbesuchende der Offenen Kinder- und Jugendarbeit sind.

Wenn also die Alte Post und die Gemeinden von 25 % bzw. 30 % der Jugendlichen besucht werden, liegen diese Oelde etwas über den bundesweiten Ergebnissen.

## **Verhältnis zu den Eltern**

Das Verhältnis zu den Eltern scheint sich im Vergleich der letzten Jahrzehnte zu entspannen. Jugendliche geben an, dass sie ihre Eltern als Erziehungsvorbilder sehen. Im Jahr 1985 lag der Wert bei 53 %, inzwischen sind es 78 % der Befragten (vgl. Shell Studie). Eltern fühlen sich zwar unter Druck, wollen ihre Kinder aber den Werten wie Demokratie und Nachhaltigkeit sowie Medienkompetenz und bei der Berufswahl unterstützen (vgl. Körber Stiftung). Diese Ressource und somit die Wichtigkeit der Elternrolle sollte bei allen Angeboten (Beratungs- wie Freizeitangebote) mitbedacht werden.

## **Medienkompetenz**

Das Eltern sich Gedanken oder auch Sorgen um die Medienkompetenz ihrer Kinder machen lässt sich daran erkennen, dass die Jugendlichen angeben, über die Zeit der genutzten digitalen Medien in den Familien gesprochen oder auch gestritten wird.

Die Frage der Entwicklung der Medienkompetenzen sollte demnach ebenfalls ein Themenfeld des Kinder- und Jugendförderplans sein.

Die Ergebnisse der Jugendbefragung werden in die Planungsprozesse zur Aufstellung des Kinder- und Jugendförderplans 2027 – 2031 einfließen und den beteiligten Akteuren als Ansatzpunkte für die inhaltliche Entwicklung von Themenschwerpunkten und Angeboten zur Verfügung gestellt.

## Quellen und Verweise

Körper Stiftung: [Eltern im Fokus 2025 • Körper-Stiftung](#)

JIM Studie: [JIM-Studie 2024 – mpfs](#)

Shell Studie: [Shell Jugendstudie 2024 | Über uns: Shell in Deutschland](#)

17. Kinder- und Jugendbericht: [17. Kinder- und Jugendbericht – BMBFSFJ](#)

Deutsches Jugendinstitut: AID:A: Aufwachsen in Deutschland: Alltagswelten (2023): [DJI - AID:A](#)

Akjsstat- TU Dortmund: [Bericht 10. Strukturdatenerhebung OKJA NRW Bj2023.pdf](#)